

Best-Nr.
664

Sopro TEB 664

Trittschall- und EntkopplungsBahn



Gummigranulat-Bahn zur Verbesserung des Trittschalldämmwertes bei sehr geringer Aufbauhöhe unter Keramik- und Naturwerksteinbelägen.

- bis zu 17 dB* Trittschallminderung unter keramischen Fliesen und Platten
- Entkopplung kritischer Untergründe
- Wärmedämmung
- sehr geringe Aufbauhöhe
- für Verkehrslasten bis 3 kN/m²
- EMICODE gemäß GEV: EC1^{PLUS} sehr emissionsarm^{PLUS}
- innen, Wand und Boden
- mit amtlichen Prüfzeugnissen

Anwendungsgebiete

Für besonders hohe Anforderungen an die Trittschalldämmung in Verbindung mit Keramik- und Naturwerksteinbelägen sowie bei der Verlegung von Treppenkonstruktionen im mehrgeschossigen Wohnungsbau und auf schlecht gedämmten Bodenflächen.

Besonders geeignet als entkoppelnde Zwischenschicht auf kritischen, jungen und rissgefährdeten Untergründen. Spannungen aus z. B. Restschwindverhalten, Haarrissen und Verformungen des Untergrundes werden nicht auf den Oberbelag übertragen.

Auch bei der Sanierung alter, fester Holzdielenböden (formstabil und schwingungsfrei) oder alter Fliesenbeläge und zur Wärmedämmung bei Sanierungen und Renovierungen sowie im Neubau einsetzbar.

Zur Dämmung gegenüber dem Estrich unter der Sopro Elektro-Fußbodenheizung und auf Warmwasserfußbodenheizungen geeignet.

Geeignete Untergründe

Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydritestriche), Gussasphaltestriche, Trockenestriche; Beton, Poren- und Leichtbeton; Hohlraumböden; alte Terrazzo-, Keramik-, Naturstein- und Betonwerksteinbeläge; beheizte Bodenkonstruktionen; Parkett, Holzspanplatten und Holzdielen sowie PVC und Linoleum im Innenbereich. Holzuntergründe müssen formstabil und schwingungsfrei sein.

Zusammensetzung

Hochspezifiziertes Gummigranulat auf Recyclingbasis. Gesundheitlich unbedenklich. Bei Entsorgung von Resten entsteht kein Sondermüll.

Farbe

bunt

Dicke

3 mm

Abmessungen

Bahnenbreite 100 cm, Bahnenlänge 10 m (10 m²)

Gewicht

ca. 3,1 kg/m²

Verbrauch

1 m/m²

Trittschallverbesserung

bis zu 17 dB* unter keramischen Fliesen und Platten

Wärmeleitfähigkeit

0,075 W/mK

Wärmedurchlasswiderstand

0,04 m² K/W

Brandverhalten DIN EN 13501-1

Klasse E_{fl}

Lagerung

kühl und trocken, aufrechtstehend und lichtgeschützt auf Palette lagerfähig. Paletten nicht übereinander stapeln. Bis zur Verarbeitung vor Frost, Druck, Wärme, Feuchtigkeit und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Lieferform

Rolle (100 cm breit) 10 m

* mit Fliesen; Prüfstandswert nach DIN EN ISO 140-8, der zur Orientierung dient. Das sich tatsächlich am Objekt zu realisierende Trittschallverbesserungsmaß ist durch eine Probeverlegung und Probemessung festzustellen.

Verarbeitung von Sopro TEB 664 unter keramischen Fliesen



1 Um Schallbrücken zu vermeiden, sind vor Beginn der Fliesenverlegearbeiten Randdämmstreifen (z. B. Sopro RandDämmStreifen) je nach Belagsstärke anzuordnen.



2 Saugende Untergründe (z.B. Estrich) werden mit Sopro Grundierung vorbehandelt. Nichtsaugende Untergründe werden mit Sopro HaftPrimer S vorbehandelt.



3 Die Bahnen vor der Verlegung etwas größer zuschneiden, vollflächig lose auslegen ...



4 ... und auf das erforderliche Maß zuzuschneiden.



5 Auf den vorbehandelten Untergrund wird z. B. Sopro's No. 1 schnell Flexkleber mit einer Zahnkelle aufgezogen. Nur soviel Mörtel aufkämmen, wie vor der Hautbildung belegt werden kann.



6 Die einzelne Bahn faltenfrei in das Mörtelbett einlegen und mit der glatten Seite der Zahnkelle andrücken und abstreichen, sodass keine Lufteinschlüsse unter der Bahn verbleiben.



7 Die nachfolgende Bahn dicht anlegen und stoßen. Dabei darauf achten, dass kein Verlegemörtel durch den Stoßbereich austritt.



8 Zur Vermeidung von Mörtelbrücken (Körperschallbrücken) können die Stöße der Bahnen mit Klebeband überklebt werden.



9 Nach Erhärtung des Verlegemörtels kann die Fliesenverlegung z. B. mit Sopro's No. 1 schnell direkt auf der Bahn erfolgen.



10 Die Sockelfliesen werden mit rückseitig aufgetragenem Verlegemörtel verklebt. Der Randdämmstreifen muss zwischen Sockelfliese und Bodenfliese herauschauen...



11 ... um ihn im nächsten Arbeitsschritt mit einem Trapezmesser abschneiden zu können.



12 Nach Erreichen der Begeh- und Verfugbarkeit wird der keramische Fliesenbelag mit z. B. Sopro DF 10® Design-Fuge Flex verfugt.

Eigenschaften

Lösemittelfreie sowie alkalibeständige Trittschall- und Entkopplungsunterlage aus hochspezifiziertem Gummigranulat, mit einer glatten Oberfläche, auf Recyclingbasis mit PUR-Elastomer gebunden. Sopro Trittschall- und Entkopplungsbahn hat ein sehr hohes Trittschallverbesserungsmaß bei einer sehr geringen Aufbauhöhe.

Zur Trittschalldämmung, Spannungsentkopplung und Wärmedämmung unter keramischen Fliesen, Platten und Natursteinbelägen.

Die Verlegung erfolgt Stoß an Stoß mit flexiblem, schnell erhärtendem Sopro Dünnbettmörtel auf dem vorbereiteten Untergrund. Nicht geeignet als Untergrund für verschüsselungsempfindliche Belagsmaterialien.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, fest, tragfähig, eben sowie frei von haftungsvermindernden Stoffen sein.

Saugene Untergründe mit Sopro Grundierung grundieren, nichtsaugende, glatte und poren-geschlossene Untergründe mit Sopro HaftPrimer 5 vorbehandeln.

Bitte technische Merkblätter Sopro Grundierungen beachten!

Verarbeitung

Sopro Trittschall- und Entkopplungsbahn unmittelbar vor der Verarbeitung in einem trockenen und gleichmäßig temperierten Raum lagern.

Um Schallbrücken zu vermeiden, sind vor Beginn der Fliesenverlegearbeiten Randdämmstreifen (z. B. Sopro RandDämmStreifen) je nach Belagsstärke anzuordnen.

Sopro Trittschall- und Entkopplungsbahn vor der Verlegung etwas größer zuschneiden und vollflächig lose auslegen. Zum Schneiden Schere, Elektroschere oder Trapezmesser verwenden. Bahnenstöße nebeneinanderliegender Reihen versetzen.

Bei mineralischen Untergründen einen Randabstand von 10 mm, bei Holzuntergründen einen Randabstand von 15 mm einhalten.

Die Bahnen auf das erforderliche Maß zuschneiden und zur Mitte des Raumes zurückschlagen.

Um das Mörtelbett passgenau aufziehen zu können, ist vor dem Aufkämmen des Verlegemörtels die Breite der Sopro Trittschall- und Entkopplungsbahn auf dem Untergrund zu markieren. Anschließend mit einer Zahnkelle, Zahnung 6–8 mm (je nach Untergrundbeschaffenheit), einen schnell erhärtenden, flexiblen Sopro Dünnbettmörtel auf den tragfähigen und fachgerecht vorbehandelten Untergrund aufziehen. Nur soviel Mörtel aufkämmen, wie vor der Hautbildung des Mörtels belegt werden kann. Geeignet sind je nach Anwendungsfall und Untergrundbeschaffenheit: z. B. Sopro's No. 1 schnell Flexkleber oder Sopro VarioFlex® schnell.

Die passgenau zugeschnittenen einzelnen Bahnen der Sopro Trittschall- und Entkopplungsbahn faltenfrei in das frische Mörtelbett einlegen und mit Hilfe der glatten Seite der Zahnkelle oder einer Glättkelle andrücken und so abstreichen, dass keine Luft einschließt unter der Bahn verbleiben.

Wir empfehlen von der Bahnenmitte nach außen hin zu glätten.

Für eine optimale Entkopplung und Trittschalldämmung die Bahnen immer dicht anlegen und stoßen. Dabei ist darauf zu achten, dass der Verlegemörtel nicht durch den Stoßbereich austritt.

Zur Vermeidung von Mörtelbrücken (Körperschallbrücken) können die Stöße der Bahnen mit Klebeband (z. B. Tesakrepp 20 mm breit) überklebt werden.

Im Anschluss bzw. nach Erhärtung des Verlegemörtels sind die keramischen Fliesen und Platten je nach Anwendungsfall mit flexiblem Sopro Dünnbettmörtel zu verlegen. Nach Erreichen der Begeh- und Verfügbareit des Verlegemörtels kann die Belagsfläche mit z. B. Sopro DF10®

DesignFuge Flex, Sopro FlexFuge FL oder Sopro Brillant® PerlFuge verfugt werden. Bewegungsfugen aus dem Untergrund müssen deckungsgleich übernommen werden.

Anbringen der Sockelfliesen: Auf die Rückseite der Sockelfliesen ist Verlegemörtel aufzutragen. Die Sockelfliesen sind so an die Wand zu verkleben, dass zwischen den Sockel- und den Bodenfliesen der zuvor angeordnete Randdämmstreifen heraus schaut. Im nächsten Arbeitsschritt ist der Randdämmstreifen dann z. B. mit einem Trapezmesser abzuschneiden.

Hinweis:

Da sich der durch das Prüfinstitut ermittelte und angegebene Trittschallverbesserungswert nicht immer in den Bauprojekten aufgrund deren Unterschiedlichkeit vom Normaufbau zu den Prüfinstituten wiederfinden lässt, ist es in jedem Falle anzuraten, das sich tatsächlich am Objekt zu realisierende Trittschallverbesserungsmaß durch eine Probeverlegung und Probemessung festzustellen!

Prüfzeugnisse

Schall- und Wärmemesstelle Aachen: Bestimmung der Trittschallminderung in Anlehnung an DIN EN ISO 140-8: bis zu 17 dB* im verklebten Zustand mit keramischen Fliesen und Platten

TFI Aachen: Brandverhalten DIN EN 13501-1: Klasse E_{fl}.

* Prüfstandswert nach DIN EN ISO 140-8, der zur Orientierung dient. Das sich tatsächlich am Objekt zu realisierende Trittschallverbesserungsmaß ist durch eine Probeverlegung und Probemessung festzustellen.

Lizenz

EMICODE gemäß GEV: EC1^{PLUS} sehr emissionsarm^{PLUS}

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung.

Verkauf Nord

Sopro Bauchemie GmbH
Lienener Straße 89
D-49525 Lengerich
Tel.: +49 5481 31-314
Fax: +49 5481 31-414

Verkauf Ost

Sopro Bauchemie GmbH
Zielitzstraße 4
D-14822 Alt Bork
Tel.: +49 33845 476-90
Tel.: +49 33845 476-93
Fax: +49 33845 476-92

Verkauf Süd

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 420152
D-65102 Wiesbaden
Tel.: +49 611-1707-243
Fax: +49 611-1707-250

International Business

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 420152
D-65102 Wiesbaden
Tel.: +49 611-1707-239
Fax: +49 611-1707-240

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Austria
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Tel.: +43 7224 67141-0
Fax: +43 7224 67181

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Zweigniederlassung
Thun/Schweiz:
Bierigutstrasse 2 · CH-3608 Thun
Tel.: +41 33 3340040
Fax: +41 33 3340041